

Bad Homburg, 28.11.2011

GKV weist Forderungen nach Abschaffung von Kunststofftragetaschen zurück

„Aus welchen Gründen sich die Partei der Grünen gegen ein Produkt wendet, das im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsweise vielfältige Vorteile bietet, ist gänzlich unverständlich“, so der Geschäftsführer des GKV, Dr. Oliver Möllenstädt.

Mit der Forderung nach einer so genannten Umweltabgabe auf Tragetaschen aus Kunststoff, deren Aufkommen nach Ansicht von Bündnis 90/Die Grünen unter anderem zur ‚Entwicklung verbesserter Entsorgungsoptionen für Kunststoffabfälle‘ eingesetzt werden soll, ignoriert die Partei nach Auffassung des GKV die Fakten: „Deutschland ist bereits Spitzenreiter beim Kunststoffrecycling. Das hervorragend funktionierende Recyclingsystem der dualen Systeme finanzieren die Inverkehrbringer über ihre Lizenzabgaben. Wofür die Verbraucher zusätzlich zur Kasse gebeten werden sollen, ist nicht nachvollziehbar“, so Möllenstädt weiter.